

BETRIEBSKONZEPT SCHULE NEUHEGI

VIEL WISSENSWERTES SCHNELL UND KOMPAKT

SCHULJAHR 2021/22

ABC

Gemeinschaft
Wertschätzung
Partizipation
Potenzialentfaltung

A	
Absenzen der Lehrpersonen	Die Lehrperson informiert möglichst frühzeitig als erstes die Schulleitung. Der Unterricht am Vormittag findet in jedem Fall statt (kantonale Vorgabe). Am Nachmittag kann der Unterricht ausfallen. Die Erziehungsberechtigten melden zu Beginn des Schuljahres der Klassenlehrperson via Kontaktheft, an welchen Nachmittagen ein Kind im Krankheitsfall der Lehrperson eine Betreuung brauchen würde.
Absenzen der Schüler*innen	Vorhersehbare Absenzen (Arzttermine, etc.) werden im Voraus im Kontaktheft und zusammen mit der schriftlichen Terminbestätigung der Klassenlehrperson vorgelegt. Arzttermin und ähnliches sollten wann immer möglich ausserhalb der Schulzeit stattfinden. Unvorhersehbares Fehlen (Krankheit, Unfall etc.) wird durch die Erziehungsberechtigten der Klassenlehrperson vor der ersten Lektion gemeldet per Klapp oder telefonisch gemeldet.
Abstimmungen	Abstimmungen und Wahlen werden im Vorfeld traktandiert. Dabei müssen Vorüberlegungen zum Abstimmungsmodus (Stimmberechtigung, benötigte Mehrheit, ...) bekannt sein.
Assistenzen	Assistenzen werden zur Unterstützung der Lehrpersonen und Aufgaben an Klassen mit grossem Unterstützungsbedarf eingesetzt. Die Aufgabenerteilung und direkte Führung der Assistenzen obliegt den jeweiligen Lehrpersonen.
Aula	Die Aula kann für Veranstaltungen, Theateraufführungen und Workshops genutzt werden und wird während der Schulzeiten durch den internen Reservationskalender reserviert. Reservationen nach 18.00 Uhr müssen frühzeitig über das Sportamt getätigt werden.
B	
Begabtenförderung	Die Stadt Winterthur hat ein Angebot mit dem Namen Exploratio . Dieses Angebot fördert einzelne Kinder mit speziellen Begabungen durch Anmeldung der Lehrperson via Schulleitung. Zudem kann in einzelnen Klassen ein zeitlich begrenzter Unterricht, zu einem speziellen Thema, mit der Unterstützung des Exploratio-Teams stattfinden. Weitere Informationen: www.schule.winterthur.ch → Exploratio
Besuchsmorgen	Pro Jahr finden zwei Besuchsmorgen statt. Die Termine sind sowohl auf unserer Homepage , als auch im Kontaktheft zu finden.
Bibliothek	Die Schule Neuhegi führt eine Schulbibliothek im Austausch und enger Zusammenarbeit mit der Quartierbibliothek Hegi. Die Schulbibliothek befindet sich im Schulgeschoss. Die Kinder können während den Öffnungszeiten mit ihrer Bibliothekskarte, welche auch in den öffentlichen Bibliotheken der Stadt genutzt werden kann, Medien ausleihen. Die Schulbibliothek wird zudem als Teil der Leseförderung für Klassenbesuche und andere Lese-Anlässe genutzt.
Budget	Sämtliche Details zu diesem Thema sind in folgendem Dokument zu finden: <i>Budgetheft Neuhegi – Leitfaden zur Verteilung und zum Umgang mit dem Schulkredit der Schule Neuhegi</i>

C	
Co-Schulleitung	Die Co-Schulleitung leitet die Schule Neuhegi und ist für den reibungslosen Schulbetrieb und die kompetente Personalführung verantwortlich. Die Aufteilung der Aufgaben ist im Organigramm geregelt.
D	
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Die Schule Neuhegi hat ein gewisses Kontingent an DaZ-Stunden zur Verfügung; abhängig vom ausgewiesenen Bedarf bei den Schüler*innen aufgrund des Sprachstandtests (Sprachgewandt). Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) wird in der Regel von einer ausgebildeten Fachlehrperson in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson während der offiziellen Unterrichtszeit erteilt. Ausnahmen können nach Absprache mit der Schulleitung bewilligt werden (über Mittag, freie Nachmittage). Die Unterrichtssprache dabei ist die Standardsprache (Hochsprache). Das Ziel des Unterrichts ist, fremdsprachige Kinder in ihren Deutschkenntnissen soweit zu fördern, dass sie dem Unterricht folgen können.
Dreifachturnhalle	Die grosszügige Dreifachturnhalle wird durch schulinterne und auch auswärtige Klassen regelmässig für den Turnunterricht genutzt und ist gut ausgelastet. Besondere Veranstaltungen während der Unterrichtszeit, welche eine ausserordentliche Turnhallenbelegung erfordern, müssen den betroffenen Klassenlehrpersonen durch die ausserplanmässigen Benutzer*innen direkt und frühzeitig gemeldet werden. Reservationen nach 18.00 Uhr müssen frühzeitig über das Sportamt getätigt werden.
Dispensationen	<p>Zuständigkeiten bei Dispensationen</p> <p>Bei Dispensationen betreffend Urlaub und anderer längerer Abwesenheiten während der Unterrichtszeit ist ein schriftliches Gesuch der Erziehungsberechtigten an folgende Instanzen zu stellen:</p> <p>Klassenlehrperson Die Bewilligung einer Dispensation von bis zu zwei Schultagen pro Schuljahr liegt in der Kompetenz der Klassenlehrperson. Sie führt Buch über die Absenzen und Dispensationen => siehe Jokertage.</p> <p>Schulleitung Über Dispensationen von mehr als 2 Tagen bis max. 5 Tagen entscheidet die Schulleitung. Bei Dispensionsgesuchen, bei denen mehr als eine Schuleinheit betroffen ist, entscheiden die Schulleitungen gemeinsam.</p> <p>Schulpflege Über Dispensationen von mehr als 5 Tagen entscheidet die Schulpflege, für gewöhnlich in Absprache mit der Klassenlehrperson.</p>
E	

Elternabende	Zu Schuljahresbeginn findet pro Zyklus jeweils ein Gesamtelternabend statt. In einem ersten Teil in der Aula, geführt durch die Schulleitung, werden gemeinsame Haltungen erläutert, laufende oder neue Schulhausprojekte erklärt und die Betreuung, SSA und das Elternforum vorgestellt. Der zweite Teil des Elternabends findet jeweils in den einzelnen Klassenzimmern zu klassenspezifischen Themen statt.
Elternforum	Das Elternforum ist ein Ansprechgremium für die Schule und setzt sich für eine konstruktive und offene Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsberechtigten und den Lehrpersonen, der Schulleitung und allen anderen an der Schule tätigen Personen ein. Interessierte Eltern melden sich am Gesamtelternabend anfangs Schuljahr freiwillig für eine Mitarbeit im Elternforum, welches von einem Co-Präsidium geführt wird. Zwei Vertretungen der Lehrpersonen (Zyklus 1 und 2), sowie die Schulleitung haben Einsitz an den Sitzungen, welche dreimal pro Jahr stattfinden. Das Elternforum bildet themenspezifischen Arbeitsgruppen wie bspw. Verkehrssicherheit, Freies Lernen, Elternbildung etc. Sitzungsdaten und aktuelle Themen zum Elternforum sind auf der Homepage publiziert.
F	
Ferien	Die Ferien richten sich nach dem Ferienplan der Stadt Winterthur. Die aktuellen Daten sind auf der Homepage sowie im Kontaktheft publiziert.
Fotos	Im Rahmen des schulischen Alltags entstehen immer wieder Fotoaufnahmen. Die Fotos werden unter anderem für die Homepage der Schule oder für Ausstellungen im Schulhaus verwendet. Zudem werden sie auf verschiedenen Medien gespeichert. Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die entsprechende Einverständniserklärung im Kontaktheft zum Schuljahresbeginn zu unterschreiben.
Freies Lernen	Das Freie Lernen ist ein fester Bestandteil unserer Schule und findet regelmässig in alternierenden Blöcken zyklusgetrennt statt. Dabei arbeiten die Schüler*innen in klassenübergreifenden Gruppen an eigenen Projekten und vertiefen ein Thema welches sie interessiert. Die Kinder erstellen Projektpläne und reflektieren ihre Arbeit. Die Prozesse und Produkte des FL werden am Schluss eines Blockes im Klassengefüge vorgestellt. Sie werden von Lehrpersonen, Senior*innen, Zivildienstleistenden oder Erziehungsberechtigten unterstützt, welche sich auf dem Gebiet des Themas der Kinder gut auskennen. Siehe Konzept Freies Lernen.
Fremdsprachenunterricht	Im Kanton Zürich lernen die Kinder in der Primarschule die Fremdsprachen Englisch und Französisch. Der Englischunterricht startet in der 3. Klasse und der Französischunterricht in der 5. Klasse. In beiden Fächern üben sich die Kinder in den Teilgebieten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben.
G	

Gesunder Znüni	Ein gesunder Znüni ist ein wichtiger Beitrag zur bewussten und ausgewogenen Ernährung eines Kindes. Ein gesund ernährtes Kind erbringt eine gute Denkleistung und kann den herausfordernden Schulalltag aktiv gestalten. Geeignet für einen solchen Znüni sind Früchte, Gemüse, Nüsse, Vollkorn- oder Milchprodukte. Natürlich gibt es Ausnahmen wie ein Geburtstagsznüni. Znünilflyer der Stadt Winterthur
Gymi-Vorbereitungskurs	In der 6. Klasse wird ein kostenloser interner Gymivorbereitungskurs angeboten. Der Kurs startet jeweils nach den Herbstferien und findet an 10 Mittwochnachmittagen bis kurz vor der Aufnahmeprüfung statt. Die genauen Kurszeiten und der Kursort werden in der verbindlichen Anmeldung mitgeteilt. Für Kursunterlagen und Kopien wird ein Unkostenbeitrag von CHF 50.- erhoben. Die Teilnahme hängt von den Leistungen und vom Potenzial des einzelnen Kindes. Die Empfehlung erfolgt durch die Unterschrift der Klassenlehrperson.
H	
Hausaufgaben	Es liegt in der Verantwortung der Lehrperson, den Umgang bezüglich Hausaufgaben zu regeln. Grundsätzlich gilt, dass die Hausaufgaben für das Kind ohne fachliche Unterstützung der Erziehungsberechtigten machbar sein sollten. Im Zyklus 1 werden keine Hausaufgaben erteilt; freiwillige Arbeiten sind jedoch immer möglich.
Hausaufgabenhilfe	Kinder der 3. bis 6. Klasse haben die Möglichkeit, als Ergänzung zum Schulunterricht unentgeltlich das Angebot der Hausaufgabenhilfe zu nutzen. Die Hausaufgabenhilfe findet jeweils montags, dienstags und donnerstags von 15.35 bis 16.20 Uhr statt. Sind die Hausaufgaben erledigt, geht das Kind nach Hause. In der Hausaufgabenhilfe werden die Schüler*innen durch Zivildienstleistende unterstützt. Eine Garantie, dass die Hausaufgaben während dieser Zeit vollständig erledigt werden, kann die Schule nicht geben. Die Anmeldung wird jeweils zu Beginn des Semesters durch die Klassenlehrperson verteilt und in der Unterschrift der Erziehungsberechtigten ist die Verpflichtung zur regelmässigen Teilnahme enthalten. Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet die Schulleitung über die Aufnahme. Die Hausaufgabenhilfe ist kein Nachhilfe- oder Betreuungsangebot. Hat das Kind keine Hausaufgaben, meldet es sich bei der Hausaufgabenbegleitung ab und geht nach Hause.
Hauskonferenzen	Pro Quintal findet eine Hauskonferenz für das Team zum informellen Austausch und für organisatorische Absprachen unter der Führung der Schulleitung statt. Pro Klasse/team braucht es mindestens eine Vertretung (geregelt in PV). Die Traktanden werden vorgängig mit dem WochenMail verschickt.
Hauswartung	Die Hauswartung ist für den Unterhalt des Schulgebäudes, sowie für die Ordnung der Aussenplätze zuständig und ist auf die Sorgfalt und Achtsamkeit aller angewiesen. Die Umsetzung des Wegweisers «Wertschätzung» ist für die Hauswartung besonders zentral: Ich trage Sorge zu dir, zu mir und zur Umwelt.
Heimatliche Sprache und Kultur (HSK)	Fremdsprachige Kinder können auf freiwilliger Basis den „ <i>Unterricht in Heimatlicher Sprache und Kultur</i> “ besuchen. Dort lernen sie mehr über ihre Erstsprache und die Kultur ihres Heimatlandes. Auf der Webseite des Volksschulamtes sind weitere Informationen diesbezüglich zu finden. Informationen des Volksschulamtes zum HSK

Homepage	Auf der Homepage der Schule Neuhegi sind alle wichtigen und relevanten Informationen, sowie die laufend aktualisierten Termine zu finden. Klassenteams und Pädagogische Konzepte können dort auch eingesehen werden. Link: schule-neuhegi.ch Weiter ist der Link für die öffentliche Schulagenda , welche Erziehungsberechtigte abonnieren können, sowie die Anmeldung für die schulindizierte Betreuung aufgeschaltet.
----------	---

I

Integration	Die Schule leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration. Es ist der Schule ein grosses Anliegen, dass alle Kinder miteinander die Regelklasse besuchen können. Die integrative Haltung an der Schule fördert das gemeinsame Lernen im Klassenverband von Kindern unterschiedlicher Herkunft, Muttersprache, Religion und Leistungsfähigkeit.
Integrative Förderung (IF)	Die Integrative Förderung unterstützt Kinder, die eine Regelklasse besuchen und besondere Unterstützung oder Förderung brauchen. Schulische Heilpädagog*innen (SHP) sind speziell ausgebildete Lehrpersonen, welche Kinder mit besonderen Bedürfnissen spezifisch fördern oder integrative Fördersequenzen im Regelklassenunterricht planen und durchführen. Die Heilpädagog*innen arbeiten mit den Kindern alleine, in kleinen Gruppen oder in der Regelklasse im Rahmen des Teamteachings. Siehe Konzept Sonderpädagogik.
Integrierte Sonderschulung in Verantwortung der Regelschule (ISR)	Kinder mit besonderem Bildungsbedarf und ausgewiesenem Sonderschulstatus besuchen, wann immer möglich eine Regelklasse. Innerhalb eines ISR-Settings wird passend für jedes Kind eine gezielte Unterstützung geboten. Personen diverser Fachschaften sind je nach Bedarf daran beteiligt (Therapeuten, Schulpsychologen, Heilpädagog*innen).

J

Jokertage	Pro Schuljahr können zwei Jokertage bezogen werden. Im Kontaktheft findet man die entsprechenden Formulare, welche spätestens zwei Tage vor dem betreffenden Datum vollständig ausgefüllt der Klassenlehrperson vorgelegt werden sollten. Ebenso ist im Kontaktheft das vollständige Reglement zu den Jokertagen nachzulesen.
-----------	---

K

Kindergarten	Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für ein Kind die Bildungslaufbahn in der Volksschule. In dieser ersten Phase werden die Kinder auf vielfältige Weise unterstützt und gefördert. Es eröffnet sich für die Kinder ein neuer Lebens-, Spiel- und Erfahrungsraum. Alle Kinder, welche am 31. Juli vier Jahre alt sind, besuchen zum Schuljahresbeginn den Kindergarten. Bei Ausnahmen und aufgrund der Reife kann ein drittes Kindergartenjahr bewilligt werden. Die Kindergärtnerinnen arbeiten eng
--------------	---

	mit den Primarschullehrpersonen zusammen und führen gewisse Projekte gemeinsam durch.
Klasseneinteilung	Für die Zuteilung der Kinder in die Schuleinheiten ist die Kreisschulpflege zuständig. Die Schulleitung teilt die Schüler*innen innerhalb der Schuleinheit in die spezifischen Klassen ein. Es müssen dabei diverse Faktoren berücksichtigt werden wie Länge und Gefährlichkeit des Schulweges und das Verhältnis von Mädchen und Jungen in einer Klasse. Ebenso wird bei der Zusammensetzung der Klassen auf die Fähigkeiten, den Unterstützungsbedarf sowie auf die soziale und sprachliche Herkunft geachtet. Beim Übertritt in einen fortführenden Zyklus werden die Kinder neu zusammengesetzt. Erziehungsberechtigte haben grundsätzlich die Möglichkeit, Zuteilungsgesuche einzureichen.
Kollegiale Hospitation	Die Lehrpersonen nutzen gegenseitige Unterrichtsbesuche... <ul style="list-style-type: none"> - ... zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichtes. - ... zu vertrauensbildendem kollegialem Austausch über die Unterrichtsqualität. - ... zur wohlwollenden Beobachtung der heterogenen Klassen. Jede Lehrperson hospitiert einmal pro Schuljahr während 1- 3 Lektionen bei einer anderen Lehrperson. Die eigene Klasse wird während der Hospitation durch eine Fach-, Förderlehrperson, Klassenassistentin oder durch den/die Stellenpartner*in betreut. Weitere Details sind im Konzept zur Kollegiale Hospitation zu finden.
Kontaktheft	Das Kontaktheft dient der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule. Hier werden Entschuldigungen, Mitteilungen, Schulausfälle, Dispensations- und Urlaubsgesuche, sowie die Hausaufgaben eingetragen. Das Kontaktheft wird regelmässig von den Erziehungsberechtigten und der Klassenlehrperson eingesehen. Bei Verlust muss ein neues Kontaktheft für 10 Franken bezogen werden.
Kosten	Für alle Kinder mit Wohnsitz im Kanton Zürich ist die Volksschule unentgeltlich. Darin enthalten sind die Schulbücher und das benötigte Schulmaterial. Für das Essen während eines Klassenlagers oder eines mehrtägigen Ausflugs wird in der Regel ein Essensbeitrag von 22 Franken pro Tag verlangt. Sämtliche ausserschulischen Betreuungsangebote sind kostenpflichtig und richten sich nach dem steuerbaren Einkommen der Erziehungsberechtigten.
Kreisschulpflege (KSP)	Die Kreisschulpflege Oberwinterthur ist eine durch die Winterthurer Bevölkerung gewählte Aufsichtsbehörde für die Volksschulen. Das Schulpflegepräsidium ist unter anderem zuständig für die Anstellung der Schulleitungen. Ein Schulhausverantwortlicher (SHV) der Schulpflege arbeitet jeweils mit den Co-Schulleitungen zusammen und macht bei allen Lehrpersonen Schulbesuche. In Konfliktfällen, die weder mit den betroffenen Lehrpersonen noch mit der Schulleitung gelöst werden können, ist die Schulpflege beizuziehen. Homepage der KSP Oberi: http://www.schule-oberi.ch/
Küche	Die Vereinsküche im Erdgeschoss kann zu Unterrichtszeiten durch diverse Schulklassen benutzt werden und wird über das interne Reservationssystem belegt. In Ausnahmefällen bei Überbelegung der Schulküche kann der Backofen im Teamzimmer benutzt werden. Reservationen nach 18.00 Uhr müssen frühzeitig über das Sportamt getätigt werden.

L	
Läuse	Falls ein Kind von Kopfläusen betroffen ist, soll dies bitte umgehend der Klassenlehrperson mitgeteilt werden. Diese informiert die Schulleitung und die schulergänzende Betreuung und bietet den schulärztlichen Dienst auf. Informationen darüber, was Läuse sind und wie die Behandlung aussehen kann, sind auf www.lausinfo.ch zu finden. Flyer des Volksschulamtes über Kopfläuse
LehrerOffice	Das LehrerOffice ist das Programm zur Schülerinnen- und Schülerverwaltung. Es dient zum Verfassen von Zeugnissen, Lernberichten (ISR und ILZ) und Förderplanungen, Journaleinträgen (inkl. Absenzen, Gesprächsnotizen etc.), zur Zeiterfassung und vielem mehr. https://www.lehreroffice.ch/wiki/doku.php https://winschulen.sharepoint.com/helpdesk/SitePages/LehrerOffice.aspx Änderungen von Schülerinnen- und Schülerdaten müssen per Mail beim Sekretariat der Kreisschulpflege beantragt werden. Für die Zuteilung der Lehrpersonen auf die Klassen und den Firstlevelsupport ist der LehrerOffice-Administrator der Schule Neuhegi zuständig.
Lehrmittel	Im Kanton Zürich werden die offiziellen Lehrmittel verwendet. Die Bestellung erfolgt über die Lehrmittelverantwortlichen der einzelnen Zyklen.
Lehrplan 21	Es wird im Schulhaus Neuhegi kompetenzorientiert nach Lehrplan21 unterrichtet. zh.lehrplan.ch
Lernlandschaften	Im Schulgeschoss münden alle Klassenzimmer und Gruppenräume grosszügig angelegten Lernlandschaften. Aufgrund der zwei Schultrakte gibt es die Lernlandschaft Ost und West. Diese soll durch ihre Einrichtung und die individuellen Arbeitsplätze zum Lernen anregen und Raum schaffen um sich auszutauschen.
LOFT	Das lösungsorientierte Fachteam bietet die Möglichkeit für Lehrpersonen und Schulische Heilpädagog*innen herausfordernde Situationen in der Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen unter Einbezug von Fachpersonen zu besprechen und gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen. Das schulhausinterne LOFT wird durch die CO-Schulleitung Sonderpädagogik geleitet und die zugeteilten Fachpersonen von SSA und SPD nehmen daran teil. Es gibt ca. 9 LOFT-Sitzungen pro Jahr.
Logopädie	Bei sprachlichen Schwierigkeiten und Sprachstörungen eines Kindes kann Logopädie-Therapie für eine gewisse Zeit kostenlos beansprucht werden. Der Logopädieunterricht wird durch eine ausgebildete Fachperson Logopädie erteilt und findet in der Regel als Einzelunterricht im Schulhaus statt. Die Anmeldung erfolgt durch die Lehrperson im Einverständnis der Eltern. Es gibt eine Warteliste.
M	

Material Einkauf und Logistik Winterthur (ELW)	Bestellungen des Schulmaterials und der Lehrmittel des Kantonalen Lehrmittelverlages Zürich werden über den E-Shop der ELW (www.elw.winterthur.ch) getätigt. Die dazu benötigten Zugangsdaten für die Lehrpersonen und die Material- sowie Lehrmittelverantwortlichen können auf der Homepage der ELW beantragt werden. Jede Lehrperson kann Bestellungen über den E-Shop erfassen. Diese werden automatisch den Material- oder Lehrmittelverantwortlichen zur Freigabe weitergeleitet. Das Material wird wöchentlich ins Schulhaus geliefert. Der Mindestbestellwert liegt bei 25 Franken. Sämtliche Artikel, welche im E-Shop verfügbar sind, müssen auf diesem Weg bezogen werden. Dies gilt auch für Instrumente, TTG-Material etc. Weitere Details sind in folgendem Dokument zu finden: <i>Richtlinien für das Beschaffungswesen in der geleiteten Volksschule Version 2.0</i>
Mehrzweckräume	Die Mehrzweckräume M01, M02 und M03 können durch das interne Reservationsystem während der Unterrichtszeiten belegt werden. Reservationen nach 18.00 Uhr müssen frühzeitig über das Sportamt getätigt werden.
Musikalische Grundausbildung MGA	Gemäss Stundentafel der 2. Klasse in der Primarstufe, steht einmal in der Woche die Musikalische Grundausbildung für 2 Lektionen im Halbklassenunterricht auf dem Stundenplan. Inhaltlich geht es darum gemeinsam zu singen, zu tanzen und Musik zu machen. Eine Fachlehrperson erteilt diesen Unterricht.
<h1>N</h1>	
Notfallapp	Alle Lehrpersonen der Schule Neuhegi haben die Notfallapp für die Schule Neuhegi auf ihrem Handy installiert und können im Notfall auf Krisennummern zurückgreifen.
<h1>O</h1>	
<h1>P</h1>	
Pausenplatz	Im Sinne einer positiven Schulhauskultur ist dem Team der Schule Neuhegi starke und sichtbare Präsenz während der grossen Pause am Vormittag wichtig. Damit sich Kinder und Lehrpersonen begegnen und bei Zwischenfällen rasch unterstützt werden kann, sind jeweils circa sechs Lehrpersonen draussen. Die Nachmittagspause regelt die Klassenlehrperson nach eigenem Gutdünken. Falls die Kinder rausgeschickt werden, geht die Lehrperson ebenfalls mit. Um auf dem Pausenplatz für Ordnung zu sorgen und das Bewusstsein für die Umwelt zu schärfen, wird täglich Müll eingesammelt. Jede Woche ist eine andere Klasse für das «Fötzeln» zuständig.
Pädagogische Konferenzen	Pädagogische Konferenzen finden einmal pro Quintal zyklusgetrennt statt und sind für alle Teammitglieder verbindlich. In der Steuergruppe werden pädagogische Themen diskutiert und die Leitung «Fokus Pädagogik» verabschiedet die definitive Traktandenliste für die pädagogischen Konferenzen. Die Leitung der Pädagogischen Konferenzen obliegt den Steuergruppenmitgliedern.

Pädagogische Leitung	Die Leitung «Fokus Pädagogik» ist Teil der Steuergruppe und trägt die Verantwortung für pädagogische Inhalte und Weiterbildungsthemen in Absprache mit der Schulleitung. Eine Lehrperson des Teams übt die Funktion des pädagogischen Leiters aus und ist auch verantwortlich für die pädagogische Vernetzung der Zyklen.
Psychomotorik Therapie PMT	Das Angebot der Psychomotorik Therapie richtet sich an Kinder, welche Auffälligkeiten in der Bewegungsentwicklung und dem Bewegungsverhalten zeigen. In dieser Therapie lernen die Schüler*innen die Wahrnehmungs-, Handlungs- und Kontaktfähigkeit nach ihren Möglichkeiten einzusetzen. Die Anmeldung erfolgt durch die Klassenlehrperson. Die Psychomotorik-Therapie findet im Schulgeschoss statt in einem dafür speziell eingerichteten Bewegungsraum.
Q	
R	
Rekursinstanz	Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit gegen die Entscheide der Primarschulpflege beim Bezirksrat Rekurs einzureichen (Zuteilungen, Promotionsentscheide).
Raumreservierungen	Über die winschulen Outlookagenda können die Mehrzweckräume, die Schulküche, die Bibliothek, Geräte, geserviert werden.
S	
Schulagenda	Die Schule führt einen Kalender mit allen Terminen, welche für die Erziehungsberechtigten relevant sind (Elternabende, Besuchsmorgen, Schulanlässe, ...). Dieser Kalender kann auf privaten Geräten abonniert werden. Der Link zum Kalender sowie Anleitungen zur Installation sind hier abgelegt: schule-neuhegi.ch/unsere-schule/agenda/ → Abschnitt <i>Schulagenda</i> . Die Termine der Schule werden im Semesterplan nach den Sommer- und Sportferien verteilt. Eine Gesamtübersicht der Jahresplanung ist in einem Excel-File auf Teams unter SL informiert im Ordner Jahresplanung zu finden.
Schulärztlicher Dienst	<p>In der 5. Klasse werden folgende Untersuchungen und Dienstleistungen durch den schulärztlichen Dienst vor Ort, das heisst in den Klassen, angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehtest inklusive Farbsehen • Hörvermögen • Kontrolle Impfstatus / Impfpflicht • Messen von Grösse und Gewicht <p>Impfangebot: Bei nachweislichen Impflücken besteht vom schulärztlichen Dienst ein kostenloses Impfangebot.</p> <p>Freie Arztwahl: Es steht den Erziehungsberechtigten frei, die Untersuchung auf eigene Kosten bei der Privatärztin durchführen zu lassen. In diesem Falle senden die Erziehungsberechtigten das Formular, welches durch die untersuchende Ärztin ausgefüllt wurde, an den schulärztlichen Dienst.</p>

Schulband	<p>Die Schulband besteht aus musikbegeisterten Kindern der vierten bis zur sechsten Klasse. Einmal pro Woche am Montagnachmittag nach dem regulären Schulunterricht wird in der Aula Neuhegi unter der Leitung einer ausgebildeten Musiklehrperson musiziert. Das Repertoire der Band umfasst Schulhauslieder, Popsongs und seltener auch mal ein klassisches Stück. Regelmässig finden Auftritte statt: an der Feier zum Start des Schuljahres, am Verabschiedungsfest am Ende des Schuljahres, an den Vollversammlungen des SBI-Rates oder an diversen Schulanlässen.</p>
Schulbus	<p>Kinder, welche einen zu langen Schulweg haben, haben Anrecht auf einen kostenlosen Schulbustransport. Es gelten folgende Richtwerte: Kindergarten: 1600 m 1. Klasse: 1800 m 2./3. Klasse: 2000 m 4.-6. Klasse: 2500 m Die Organisation des Schulbustransportes erfolgt über das KSP-Sekretariat.</p>
Schulergänzende Betreuung	<p>Homepage: schule-neuhegi.ch/betreuung/schulergaenzende-betreuung Die Eltern können ihre Kinder für die Betreuung anmelden; die Kosten richten sich nach dem steuerbaren Einkommen. Die Kinder können sich am Morgen und am Mittag in der Betreuung verpflegen. In der Betreuung gelten folgende Grundsätze: Open Restaurant als Grundprinzip Die Betreuung Neuhegi wird mit einem „offenen Mittag“ geführt. Das heisst, es wird nicht gleichzeitig gegessen, sondern gestaffelt. Nicht geordnet, sondern frei. Die Struktur erfolgt über einen Empfang, eine Reception, wo sich die Kinder in der Betreuung anmelden. Die Kinder können so den Mittag nach individuellen Gesichtspunkten gestalten. Das stille Zimmer, die Turnhalle, der Aussenraum, das Bau- & Bewegungszimmer und das Restaurant stehen über Mittag und am Nachmittag als Aufenthalts- und Bestimmungsort für die Kinder zur Verfügung. Zielsetzungen für die Betreuung Neuhegi Die Betreuungsräume entsprechen unterschiedlichsten Bedürfnissen. Die Kinder können zwischen verschiedenen Sozialformen wechseln. Jedes Kind findet entsprechend seinem Alter und seiner tagesspezifischen Bedürfnisse unterschiedlich gestaltete Raumzonen vor. Link zur Anmeldung für die Betreuung und den Morgen- und Mittagstisch</p>
Schulindizierte Betreuung SIB	<p>Es lässt sich nicht vermeiden, dass aufgrund von Weiterbildungen und anderen Aktivitäten der Lehrpersonen die Schule ausfällt. Für die Schüler*innen wird an solchen Tagen vormittags (08.10 Uhr bis 11.50 Uhr) jeweils eine Betreuung durch die Schule sichergestellt. Schüler*innen, die normalerweise in der Betreuung für das Mittagessen oder die Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, können auf Wunsch auch an diesen Tagen mittags und nachmittags die Betreuung besuchen (Anmeldung bei der Betreuung). Die Betreuung gilt nur für ausserordentliche Schulausfälle. An unterrichtsfreien Tagen - gemäss Ferienplan - organisiert die Schulleitung keine Betreuung der Kinder. Zu beachten: Die Anmeldung zur schulindizierten Betreuung via Homepage muss durch die Eltern bis spätestens eine Woche vor der Weiterbildung(Unterrichtsausfall) erfolgt sein. Um ein Kind für die Schulindizierte Betreuung (SIB) vormittags anzumelden, muss das Formular auf der Homepage ausgefüllt werden: schule-neuhegi.ch/betreuung/anmeldung-sib</p>

Schülerinnen und Schülerpartizipation SBI	In der Schule Neuhegi findet Mitsprache der Schülerinnen und Schüler unter dem Namen SBI statt. SBI heisst: S chüler*innen b esprechen I deen. In der Vollversammlung, welche dreimal pro Jahr stattfindet, treffen sich alle Kinder in der Turnhalle, es wird mit der Schulhausband musiziert und wichtige Themen aus der Lebenswelt der Schüler*innen werden besprochen. Jede Klasse wählt eine*n SBI-Delegierte*n. Diese treffen sich alle zwei Wochen, um Anliegen aus den Klassenräten zu besprechen, Anlässe zu planen oder die Vollversammlung vorzubereiten. Siehe Konzept SBI.
Schulkonferenz	Die Schulkonferenz findet bei Bedarf jeweils zu Beginn eines Weiterbildungstages für alle verbindlich statt; mindestens dreimal im Jahr. An den Schulkonferenzen werden wichtige pädagogische Inhalte diskutiert und Abstimmungen und Wahlen durchgeführt.
SL-Sekretariat	Das Schulleitungssekretariat unterstützt die Co-Schulleitung in allen administrativen Bereichen. Vikariate, Adressänderungen, WochenMail-Infos und die Buchhaltung des Schulkredites gehören zum Aufgabenbereich des SL-Sekretariates. Die SL-Sekretärin arbeitet an einem Morgen pro Woche vor Ort an der Schule. Kontakt: 052 267 29 63
Schulpflicht	Die Schulpflicht dauert insgesamt 11 Jahre und setzt sich wie folgt zusammen: 2 Jahre Kindergarten, 6 Jahre Primarschule, 3 Jahre Oberstufe. Die Schulpflicht endet mit der Vollendung des 16. Altersjahres.
Schulprogramm	Das Schulprogramm dient dem Ziel, die Schule nachhaltig zu entwickeln. Die Primarschulpflege gibt Inhalte vor und macht formale Vorgaben. Die verschiedenen Schulen müssen diese bei ihren Schulprogrammen berücksichtigen. Das Schulprogramm wird durch die Steuergruppe erarbeitet, an der Schulkonferenz vorgestellt und abgenommen. Es orientiert sich an den Zielen und Qualitätsvorstellungen des Leitbildes (Wegweiser) der Schule. Dabei spielen die Lernvoraussetzungen der Schüler*innen und die örtlichen Möglichkeiten der Schule eine Rolle.
Schulpsychologischer Dienst SPD	Der Schulpsychologische Dienst der Stadt Winterthur ist eine öffentliche Beratungsstelle. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bewegen sich im Umfeld der Schule und beraten Erziehungsberechtigte, Schüler*innen und Lehrpersonen. Ebenso werden diese Fachleute für Abklärungen einzelner Kinder zugezogen, um bestmöglich und individuell unterstützen zu können.
Schulsozialarbeit SSA	Die Schulsozialarbeit ist eine Anlaufstelle für Schüler*innen, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen. Die SSA ist eine niederschwellige, neutrale und unabhängige Beratungsstelle im Schulhaus. Die Angebote sind freiwillig und kostenlos. Unterstützung durch die SSA kann bei folgenden Themen geboten werden: <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte unter Schüler*innen • Probleme innerhalb einer Klasse • Persönliche Sorgen und Nöten • Schwierigkeiten in der Familie • Fragen zu Sexualität, Sucht, Ängsten... Das Ziel der SSA ist es, Kinder und Jugendliche in der Schule und im Alltag in ihrer positiven Entwicklung zu unterstützen. Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden: schule-neuhegi.ch/team/schulsozialarbeit → Abschnitt Schulsozialarbeit
Schulverwaltung	Verwaltung Oberwinterthur Städtische Schulverwaltung

	Kreisschulpflege Oberwinterthur Sekretariat Römerstrasse 130 8404 Winterthur 052 267 29 60	Bildung & Schule Departement Schule und Sport Pionierstrasse 7 8403 Winterthur 052 267 63 10
Schulweg	Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Die Verkehrsinspektion der Kantonspolizei empfiehlt, dass die Kinder der Unterstufe auf Velo und FÄG (Fahrzeugähnliche Geräte wie Kickboard, Rollerblades...) verzichten und den Schulweg zu Fuss zurücklegen. Die Schule Neuhegi unterstützt diese Empfehlung. Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, den Kindern die wertvollen Erfahrungen und Erlebnisse des Schulweges zu ermöglichen und sie möglichst nicht mit dem Auto zur Schule zu fahren. Beim Hin- und Wegfahren kann die Sicherheit anderer Kinder gefährdet werden.	
Schulzahnpflege	Die Fachfrauen für Zahnhygiene besuchen regelmässig die Schule. Es folgen Instruktionen für das richtige Zähneputzen und es wird auf gesunde und ungesunde Nahrungsmittel hingewiesen. Einmal jährlich findet die Zahnkontrolle durch den Schulzahnarzt statt. Eine Verzichtserklärung wird allen Eltern verteilt. Diese weist aus, wenn ein Kind bei einem anderen Zahnarzt in Behandlung ist.	
Schwimmunterricht	Der obligatorische Schwimmunterricht findet in der 3. Klasse statt. Die Erziehungsberechtigten werden rechtzeitig durch die Klassenlehrperson über die organisatorischen Details informiert. Der Unterricht findet alle zwei Wochen während 45 Minuten im Hallenbad Geiselweid statt.	
Sonderpädagogik	Die Aufgaben der Sonderpädagogik sind es, möglichst vielen Kindern mit besonderen Bedürfnissen die Möglichkeit zu bieten, die Regelschule zu besuchen. Dafür stehen folgende Unterstützungsangebote zur Verfügung, welche alle unter dem Dach der Sonderpädagogik stehen: <ul style="list-style-type: none"> • Integrative Förderung (IF) • Logopädie • Psychomotorische Therapie • Deutsch als Zweitsprache (DaZ) • Begabtenförderung • Integrative Schulung (ISR) • Sonderschulung 	
Sonderschulung	Für Kinder mit einer Behinderung oder entwicklungsbedingten Auffälligkeiten stehen die Angebote der Sonderschulung bereit. Diese werden genutzt, wenn die sonderpädagogischen Massnahmen innerhalb der Regelschule nicht ausreichend sind, um das Kind genügend zu fördern und zu unterstützen. Die Sonderschulung erfolgt, je nach den Bedürfnissen des Kindes, in der Regelschule, in einer Tagessonderschule oder in einem Sonderschulheim. Der SPD ist für die Zuweisung verantwortlich.	
Steuergruppe STG	Die Steuergruppe plant und koordiniert die Schul- und Unterrichtsentwicklung an der Schuleinheit Neuhegi. Sie ist zusammen mit der Co-Schulleitung und der Leitung «Fokus Pädagogik» für die Planung und Durchführung der Pädagogischen Konferenzen zuständig, legt den Fokus auf die Schulhauskultur und gestaltet die Evaluation- und Planungstage. Sie berücksichtigt dabei die im Schulprogramm wesentlichen Inhalte.	

	Die STG-Mitglieder leiten auch die Stufenkonferenzen, welche stufenspezifische Anlässe und Organisatorisches thematisieren. Die STG-Mitglieder werden durch die Co-Schulleitung vorgeschlagen und durch die Schulkonferenz gewählt. Sie sind der Co-Schulleitung direkt unterstellt. Die Steuergruppe setzt sich aus je zwei Vertretungen von Zyklus 1 und 2 zusammen.
T	
Teams	Teams ist die teaminterne Kommunikationsplattform. Das WochenMail von der Co-Schulleitung mit allen wichtigen Informationen zum Schulbetrieb wird auf Teams mit allen Anhängen verschickt und unter Dateien abgelegt. Es erscheint jeweils am Donnerstag.
Teamzimmer	Im Teamzimmer gibt es eine Informationstafel der Co-Schulleitung, welche laufend aktualisiert wird. Das Teamzimmer wird für die Pausen zum Kaffeetrinken und zur Entspannung genutzt. Das grosszügige Teamzimmer mit den zahlreichen Nischen kann für Vorbereitung, Korrekturen und Gespräche genutzt werden.
Theaterkurse	Im Rahmen der freiwilligen Schulsportkurse werden an der Schule Neuhegi zwei Theaterkurse (Zyklus 1 und 2) in der Freizeit für alle Schülerinnen und Schüler angeboten. Die Kurse werden auch durch ausgebildete Theaterpädagoginnen geleitet.
Therapieangebot	Sollten Kinder einen Bedarf an Therapien haben, so besteht das Grundangebot der Volksschule aus Logopädie, Psychomotorik-Therapie und Psychotherapie. Sie sind Teil der sonderpädagogischen Massnahmen und beinhalten auch beratende Elemente durch die Fachstelle Sonderpädagogik und den Schulpsychologischen Dienst.
U	
Übertritt in die Sekundarstufe	Der Übertritt in die Sekundarstufe erfolgt am Ende der 6. Klasse nach einem umfangreichen Übertrittsverfahren unter Einbezug der Erziehungsberechtigten.
Unterrichtszeiten	Kindergartenstufe 1. Kindergarten: Morgen Mo-Fr: 8.10 (Auffangszeit) 8.30 (Unterrichtsbeginn) – 11.50 2. Kindergarten: Morgen Mo-Fr: 8.10 – 11.50 / Nachmittag Di & Do: 13.45-15.25 Primarstufe Morgen Mo-Fr: 8.10 – 11.50 / Nachmittag Di, Do: 13.45 - 15.25 Zyklus 2: Zweimal pro Woche darf der Unterricht bereits um 7.20 starten oder bis 16.20 dauern.
V	
Verkehrserziehung	In jedem Schuljahr wird die Klasse vom zuständigen Polizisten für Verkehrssicherheit besucht. Dabei lernen die Kinder in einem theoretischen und in einem praktischen Teil das Verhalten auf der Strasse und die geltenden Regeln. In der 6. Klasse wird in

	beiden Bereichen eine Veloprüfung abgelegt. Dafür braucht jedes Kind eine verkehrstaugliche Ausrüstung (Velo und Helm). Unter www.velopruefung.ch kann sich das Kind auf den theoretischen Teil der Prüfung vorbereiten.
Versicherung	Bei Unfällen, Diebstahl und Haftpflichtansprüchen ist die Versicherung der Erziehungsberechtigten zuständig. Bei Unfällen während der Schulzeit können sich die Erziehungsberechtigten beim SL-Sekretariat für das entsprechende Unfallformular melden.
Vikariate	Alle Vikariatseinsätze werden jeweils durch die Schulleitung abgeordnet und über das SL-Sekretariat administrativ aufbereitet. Das Vikariatsformular wird direkt über das SL-Sekretariat der Vikarin/dem Vikar zugestellt und muss nach abgeschlossenem Vikariatseinsatz dem SL-Sekretariat wieder zugestellt werden. Danach wird der Vikariatslohn mit der nächsten Monatsabrechnung durch das VSA (ab 3 Tagen) oder durch das DSS (bis 3 Tage) entschädigt.
W	
Weiterbildungen	Im Sinne der Qualitätssicherung bilden sich auch Lehrpersonen regelmässig weiter. Manchmal betrifft dies den Schulbetrieb und der Unterricht fällt in dieser Zeit aus. Die geltenden Daten für das jeweils laufende Schuljahr können dem Kontaktheft und der Homepage entnommen werden. Bei Unterrichtsausfall aufgrund einer schulinternen Weiterbildung haben die Kinder jeweils vormittags Anrecht auf kostenlose Schulindizierte Betreuung (SIB). Die Anmeldung frühzeitig via Homepage unter SIB tätigen.
winschulen.ch	Mit winschulen.ch steht den Schulen der Stadt Winterthur Office365 zur Verfügung. Diese Plattform dient dem Dokumentenaustausch und der digitalen Zusammenarbeit innerhalb der Schule. Hier findest du viele Anleitungen zur Plattform.: https://winschulen.sharepoint.com/helpdesk/SitePages/Office365.aspx
WochenMail	Die Co-Schulleitung bündelt alle Informationen und bringt jeweils donnerstags ein WochenMail mit allen wichtigen Informationen und Aufträgen rund um den Schubeetrieb heraus. Jedes Teammitglied verpflichtet sich, das WochenMail zu lesen und Aufträge fristgerecht auszuführen.
X	
Y	
Z	
Zeugnis	Im Erstklass-Schuljahr gibt es zwei Elterngespräche an denen Leistung und Verhalten des Kindes thematisiert werden. Kinder erhalten ab der 2. Klasse halbjährlich ein schriftliches Zeugnis. Darin werden die Gesamtleistungen in Noten abgebildet. Diese

	<p>drücken aus, inwieweit das Kind während eines Semesters die angestrebten Lernziele erreicht hat. Noten sind summative, bilanzierende und lernzielorientierte Aussagen, welche die fachlichen Leistungen abbilden. Noten sind keine Disziplinierungsmittel. Neben der summativen Bewertung sind für einen positiven Lernerfolg auch überfachliche Kompetenzen wichtig. Dabei wird beobachtet und schlussendlich bewertet, wie ein Kind arbeitet; zielstrebig, sorgfältig, zuverlässig. Lernt es Neues, Unbekanntes rasch, zeigt es Ausdauer? Wie schätzt es sein eigenes Lernen ein? Akzeptiert es die Regeln des schulischen Arbeitens und Lernens? Wie begegnet es Mitschüler*innen und Lehrpersonen? Diese Bereiche werden mittels formativer Aussagen bewertet. Dabei gelten die Begriffe: <i>sehr gut-gut-genügend-ungenügend</i>.</p>
<p>Zivildienstleistende Zivis</p>	<p>Schulen der Volksschulstufe können für Zivildienstleistende Einsatzbetriebe werden. Hierzu braucht es eine Anerkennung durch die zuständige Regionalstelle des Bundes. Die Schule Neuhegi beschäftigt jeweils zwei Zivis gleichzeitig. Die Zivis können zur Unterstützung des Unterrichts eingesetzt werden im Sinne einer Klassenhilfe. Dabei ist es selbstverständlich, dass die Verantwortung für den Unterricht immer bei der angestellten Lehrperson bleibt. Die Lehrperson hat also sowohl einen Nutzen durch den Zivi, aber auch eine Führungsaufgabe. Zudem unterstützen die Zivis den Schulbetrieb zusätzlich in der Hausaufgabenhilfe und bei der Ausleihe der Schulbibliothek, über Mittag in der Betreuung oder als Klassenbegleitung auf Ausflügen.</p>